

Düsseldorfs Little Tokyo: Ein Kulturfest für die ganze Familie!

Entdecken Sie Düsseldorfs enge Bindung zur japanischen Kultur, ihre Gemeinschaft und Unternehmen sowie den Japan-Tag am 24. Mai 2025.



Die Stadt Düsseldorf hat sich seit den 1950er-Jahren zu einem bedeutenden Zentrum für die japanische Gemeinschaft in Deutschland entwickelt. Mit über 15.000 Japanern, die oft für mehrere Jahre in der Stadt leben, ist Düsseldorf der Ort mit der größten japanischen Diaspora in Deutschland. Die enge Verbindung zwischen Japan und Düsseldorf spiegelt sich nicht nur in der Anzahl der Zugezogenen wider, sondern auch in der Vielzahl japanischer Unternehmen, die in der Region aktiv sind.

Über 650 japanische Firmen sind in Düsseldorf ansässig, viele von ihnen tätig in wichtigen Branchen wie Automobilbau, Elektronik und Finanzdienstleistungen. Diese Unternehmen sind von entscheidender Bedeutung für die lokale Wirtschaft und

tragen zur Stärkung der deutsch-japanischen Wirtschaftsbeziehungen bei. Die kulturellen Wurzeln der japanischen Gemeinschaft reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück, als die ersten Einwanderer in die Stadt kamen. Heute ist Düsseldorf nicht nur ein wirtschaftliches, sondern auch ein kulturelles Zentrum für Japaner in Europa.

Kulturelles Bindeglied: Das Ekō-Haus

Ein zentraler Ort der japanischen Kultur in Düsseldorf ist das Ekō-Haus der Japanischen Kultur, das im Stadtteil Niederkassel liegt. Dieses eindrucksvolle Gebäude wurde initiiert von NUMATA Yehan, dem Gründer der Mitutoyo Corporation. Die Grundsteinlegung fand 1988 statt, und seitdem dient das Ekō-Haus als Auslandsniederlassung der Bukkyō Dendō Kyōkai, einer Organisation zur Verbreitung buddhistischer Lehren. Das Haus fördert nicht nur die japanische Kultur, sondern auch den Austausch und das Verständnis zwischen den Kulturen.

In den letzten drei Jahrzehnten hat das Ekō-Haus eine Vielzahl von Veranstaltungen und Programmen angeboten, um die lokale Bevölkerung mit der japanischen Kultur vertraut zu machen. Eines der Highlights ist der jährlich stattfindende Japan-Tag, ein interkulturelles Fest, das die Traditionen Japans lebendig werden lässt und den Dialog zwischen den Kulturen fördert. Auch die Einweihung des Buddha-Amida-Tempels im Jahr 1992 stellt einen wichtigen kulturellen Meilenstein dar.

Einblicke in die japanische Gemeinschaft

Die japanische Gemeinschaft in Düsseldorf ist vielgestaltig und facettenreich. Yurie Takagi geleitet die älteste japanische Buchhandlung Europas, die von ihren Eltern gegründet wurde, während Hidenori Yoshimatsu einen japanischen Shop für Tees und Geschenke führt. Auch die kulinarische Seite ist stark vertreten: Tetsuo Ohashi, ein Spitzenkoch, begeistert im Restaurant „Hyuga“ mit traditionellen Gerichten. Diese vielfältigen Angebote tragen zur lebendigen Kultur des Viertels

„Little Tokyo“ bei, das sich in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof befindet.

Die gegenseitige Integration von Japanern und Deutschen hat eine lebhaftere interkulturelle Gemeinschaft hervorgebracht. Zahlreiche japanische Bildungseinrichtungen, einschließlich der japanischen Internationalen Schule Düsseldorf, eröffnen nicht nur Japanern, sondern auch deutschen Schülern die Möglichkeit, in die japanische Kultur einzutauchen. Diese interkulturelle Praxis fördert das Verständnis und die Akzeptanz zwischen den beiden Kulturen, trotz Herausforderungen wie Sprachbarrieren.

Mit einer hervorragenden Anbindung an das Autobahn- und Zugnetz sowie der praktischen „Düsseldorf Card“ bietet die Stadt auch internationalen Gästen eine willkommene Möglichkeit, sich zu orientieren und die kulturellen Schätze zu entdecken. Der Eintritt ins Ekō-Haus beträgt lediglich 3,50 Euro, was es für viele Bürger zugänglich macht.

Die Zukunft der deutsch-japanischen Zusammenarbeit in Düsseldorf zeigt vielversprechende Ansätze in den Bereichen Technologie, Umwelt und Bildung, was den positiven Einfluss der japanischen Gemeinschaft auf die Stadt weiter verstärken könnte. Düsseldorf bleibt ein lebendiger Ort der Begegnung und ein Bindeglied zwischen Ostasien und Mitteleuropa.

Details

Quellen

- www.welt.de
- eko-haus.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de